



DIE LICHTPYRAMIDE

Ein Rückblick in Auszügen auf 10 Jahre Lichtpyramide 1995 - 2005

Herausgeber: DIE LICHTPYRAMIDE GbR Inhaber: Margret & Fritz Henke
Am Weinberg 10 D-97450 Arnstein Tel. 09363-996060
Originaltexte im Internet unter: www.lichtpyramide.de



Der Integrator

Münchener Zeitung Okt. 1996

Was wird alles möglich sein mit der LICHTPYRAMIDE?

Von der Wesenheit Kahn 1995

Auf einer sehr hohen, feinstofflichen Ebene kann für die Menschen Heilung geschehen, wenn sie dies zulassen, wenn sie bereit sind dafür.

Diese hohen Energien lösen die Blockaden auf, die in ihnen sind. Die Menschen erkennen aber auch zum rechten Zeitpunkt, warum sie die Blockaden haben, um sie dann wirklich von innen her gehen zu lassen, um Heilung zu erfahren.

Einzig und alleine das Erkennen ist wichtig, und dabei unterstützt die Energie der LICHTPYRAMIDE. Ihre Form bringt sehr gebündelt eine hohe Energie auf diese Ebene hinab, vorgegeben durch die Spitze nach oben und die Spitze nach unten. Durch diese verläuft die meiste und höchste Energie. An den Seiten verlaufen ebenfalls Energiebahnen, die auf diese Ebene hinab fließen, doch sie sind nicht so sehr gebündelt, sie sind etwas offener, fließen etwas freier.

Jeder hat ein anderes Erleben in der LICHTPYRAMIDE oder mit den Energien der LICHTPYRAMIDE. Jedes einzelne Individuum entscheidet, was es zulässt.

Channelingfragen vom 04.12.2004 zur Holografischen Lichtpyramide

Frage: Dann hätte ich gerne gewusst, was die Lichtpyramide in dieser holografischen Form für Auswirkungen hat.

Antwort: Diese Hilfe haben die Existenzen des Lichtes euch zur Hilfe gegeben, um den Nebel des Vergessens zu lichten. Zu lichten für die gesamte Menschheit in dem Maße, wie die Menschen in der Lage sind, mit dieser Klarheit zu leben und zu agieren. Die Energien führen euch zu euch, ihr beginnt euch zu erkennen. Ihr seht, dass dieser Körper die Schöpfung der Göttlichkeit ist, der Göttlichkeit die ihr seid, die wiederum nur ein Teil einer viel größeren Göttlichkeit beinhaltet.

Diese Hilfe ist euch behilflich, Angst, Unsicherheit und Zweifel hinter euch zurück zu lassen, aber nicht indem sie dies einfach aus eurem Energiefeld hinwegzaubert, sondern indem sie euch behutsam die Ängste und Unsicherheiten, Zweifel sehen lässt, die ihr auch verkraften könnt, damit ihr euch bewusst seid, ihr habt Angst, ihr seid unsicher, ihr habt Zweifel und in eurem Herzen fühlt, dass es dort mit dieser Kraft eigentlich keinen wirklichen Grund dafür gibt, denn ihr seid ausgestattet mit allem, was es für euer Leben braucht.

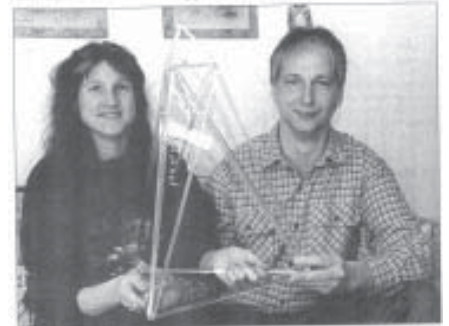
Sie verbindet mehr und mehr behutsam, aber präzise Körper, Geist und Seele. Verstand und Göttliches Bewusstsein bewegen sich in einem Gleichgewicht, finden Ausdruck im Leben eines Menschen in Gleichwertigkeit. Sie hilft euch, euer schöpferisches Potenzial zu fühlen, zu entfalten und in euer Leben, in diese Welt hinauszutragen. Mutige Schritte!

Frage: Aber die Energien stehen auch zur Verfügung, wenn man sie nicht hat und sich damit verbindet?

Antwort: Selbstverständlich stehen sie jedem zur Verfügung. Wenn sie in euren Räumlichkeiten existiert, ist die Wahrnehmung eine andere. Ihr mögt es als intensiver empfinden. Zum anderen könnt ihr euch an der Schönheit, die hier auf allen Ebenen so existiert, erfreuen und euch über diesen Weg daran erinnern, dass ihr ebenfalls solche wunderbaren, schönen Wesen seid. Niemals müsst ihr eine Hilfe in Anspruch nehmen, ihr dürft, dass ist euer Göttliches Recht.



Die Holografische Lichtpyramide im Glaswürfel



1997 Westfälische Nachrichten



2000 Schwanfeld gemietetes Mehrfamilienhaus



2000 Schwanfeld Spass im Seminarraum



2003 Arnstein eigenes Haus



2003 unser Seminarraum in Arnstein



**So entstehen Kriege. 3 November 1995
Autor: Fritz Henke**

Schauen wir uns noch einmal den Golfkrieg an. Würde hier nicht die Unzufriedenheit zweier Völker genutzt, um zu verdienen? Da wurde eiskalt kalkuliert. Das Risiko schien klein. Der Öffentlichkeit brauchte man nur glaubhaft zu machen, dass die Ölvorräte in Gefahr seien, und schon läuteten bei einem Großteil der Menschen die Alarmglocken. Ihr Fokus ist so eng geworden, dass sie Angst bekommen, es könnte sich etwas an ihrem Tagesablauf ändern. Sie könnten frieren oder nicht mehr mit dem Auto fahren. All das ist wichtig für sie.

Es wurde ein Krieg geführt, in dem Werbefilme gedreht wurden. Vielleicht war es auch an der Zeit, neue Waffen zu testen und alte zu verbrauchen, um Platz zu schaffen für neue, modernere Waffen.

Schnell wurde von einem Großteil der Bevölkerung dieser Krieg verdrängt. Er schien wichtig zu sein für das eigene Überleben. War er das wirklich? Es gab Menschen, die diesen Krieg wünschten, die ihn planten, die andere überzeugen, dass er wichtig sei. Warum?

**Botschaft Channelnachtsmitag 05.11.2005
Furcht: von Elia durch Margret Henke**

Die Furcht ist eine machtvolle Kraft, mit der die Menschen ausgestattet sind, doch diese Macht wird immer mehr, in der Zeit, die vor euch liegt, in eine neue Form hineingetragen. Nicht aus Furcht werdet ihr Entscheidungen treffen oder nicht treffen - ihr entscheidet aus einer inneren Gewissheit heraus - und die Macht der Furcht wird diese Atmosphäre immer mehr verlassen und sich zurückziehen. Die Furcht, etwas Wichtiges oder Wesentliches zu verlieren, etwas irdisch Wichtiges und Wesentliches, etwas persönlich Wichtiges und Wesentliches, wird sich ebenfalls immer mehr verlieren. Ihr beginnt in Einklang mit eurer göttlichen Kraft, mit eurer wahren Kraft voranzugehen auf eurem Weg. So werdet ihr spüren, was euch wirklich hilfreich und dienlich ist und was euch in eurer Entwicklung und in eurem Wachstum voranbringt und ihr werdet weniger enttäuscht sein. In eurem Leben Enttäuschung erleben, deshalb, weil ihr mit eurem menschlichen Willen nicht das erreichen und erzwingen könnt, was euch scheinbar von großem Wert und Bedeutung ist.

Noch gibt es die Schwestern und Brüder, die mit ihrer persönlichen Macht die Welt verändern wollen, die ein persönliches Denkmal in dieser Atmosphäre hinterlassen möchten, auf Grund ihrer glorreichen Taten, die sie umgesetzt haben. Doch nicht das ist es, was die Seele, was die Wirklichkeit auf dieser Ebene vollbringen möchte: Es ist wahrhaft die Liebe, mit der Jeder auf diese Erde gekommen ist, die der Einzelne vergrößern und ausdehnen möchte. Die er in der Art und Weise entfalten möchte, dass er sich wieder verbunden fühlt, mit Allem, was Ist.

Er beginnt sich selbst, als ein wunderbares Individuum darin zu erkennen und beginnt, sich als eine perfekte, vollkommene, göttliche Schöpfung wahrzunehmen und zu lieben. So wird es keinen Streit und keine Entzweiung auf der Erde mehr geben und auch keinen Krieg mehr, weil die Menschen die Liebe nicht fühlen, die Liebe für sich selbst nicht, die Liebe für die Anderen nicht, die Liebe für Alles was ist nicht.

**Mail an die US Diplomatie Mission to
Germany. Fritz Henke 02.07.2003**

Ich frage mich: „Wo war eine Bedrohung seitens des Iraks?“ „Wo sind die viel zitierten Massenvernichtungswaffen im Irak, die im Krieg nicht eingesetzt wurden?“ „Wo ist die Dankbarkeit der Iraker gegenüber den Besatzungsmächten?“

Für mich wurde unter der Federführung eines Herrn Bush ein Land mit Massenvernichtungswaffen angegriffen und niedergebombt, ohne dass die USA um Hilfe seitens der Iraker oder anderer Länder ersucht wurde. Nein, es gab auch kein OK für ein militärisches Eingreifen, auch nicht im Weltsicherheitsrat und auch nicht durch die UN-Inspektoren.

Terror hat eine Ursache und kann nicht mit Terror bekämpft werden. Wenn ich die Geschichte der USA und deren Politik zurückverfolge, so erschrecken mich die militärische Gewalt und die bisher in der Geschichte einzigen Atombombenabwürfe auf Millionenzentren.

Ich finde es mehr als anmaßend, unter Einbeziehung der eigenen Vergangenheit Deutschland bezüglich eines Neins zum Irakkrieg zu kritisieren. Auch unsere deutsche Vergangenheit im Reiche Hitlers hat unter Einbeziehung des Rassismus in den Vereinigten Staaten, der noch immer lebendig ist, wirklich keinen Boden mehr.



Margret & Fritz Henke 2000

Die US-Regierenden verweisen auf Menschenrechtsverletzungen, obwohl sie diese im Fall des Irakkrieges nicht so genau nehmen. In den letzten Jahren sind unzählige Kriege geführt worden, in die mehrheitlich die USA verwickelt war.

Denn wäre es den US Regierenden ernst mit dem, was sie vermitteln möchten, so hätten sie die Anti-Kriegs-Demonstrationen weltweit geachtet, so hätten sie ein frei gewähltes Nein im Weltsicherheitsrat durch verschiedene Länder gegen einen Irakkrieg geachtet, so hätten sie kein Land, welches mit Nein gestimmt hat, mit Geldern und anderen Angeboten zum Einlenken bewegt. Sie hätten auch im eigenen Land den Kriegsgegnern ein offenes Ohr geschenkt.

Ja, könnte man da vom alten Amerika sprechen, von Zeiten der Einwanderer, die den Einheimischen das Land nahmen und die sie heute in Ghettos halten? Für die alten Amerikaner war Leben noch ein Kampf, eine Bedrohung. Ich erwähnte schon: „Gewalt erzeugt keine Dankbarkeit, auch nicht im Irakkrieg.“

In Deutschland und Europa hat sich viel verändert, ich wünsche, dass sich auch in den Vereinigten Staaten von Amerika viel verändert. Es ist ein hervorragendes Land, und es kann eine andere Führung übernehmen als die der Gewalt.

**Kontakt zu einer Wesenheit des
Planeten Merkur 1995 Text: Fritz Henke**

Bei unserer Arbeit bekamen wir zum ersten Mal Kontakt zu einer feinstofflichen Wesenheit des Planeten Merkur. Sein Name war Arkon.

Die Person, die bei uns war, arbeitete schon längere Zeit mit Lichtenergien, die dem Implantat zu schaffen machten. Ich versuchte es zu überzeugen, eine neue Aufgabe zu übernehmen, um zu dienen und machte ihm klar, dass seine Aufgabe hier beendet sei. Das Implantat erklärte, dass es nicht mehr richtig arbeite und versagt hätte. Ich sagte ihm, dass es aus dem Licht stammt und das Bewusstsein der dunklen Seite lebt und bat darum, es berühren zu dürfen, damit bei ihm ein Erkennen einsetzen kann. Es wehrte sich und berichtete, dass es dunkel sei und das Dunkel lebe. Das Dunkel sei dazu da, um das Licht zu verdunkeln, und diese Aufgabe erfülle es. Ich fragte es, warum es Angst vor sich selber habe, wo es doch aus dem Licht geschaffen sei. Im Moment könne es das Licht nicht sehen, weil sein Bewusstsein im Dunkeln liege. Doch ich möchte es gerne berühren. Letztlich stimmte es zu, und ganz langsam trat eine Bewusstseinsveränderung ein.

**Channelnachtsmitag vom 01.10.2005
Medium: Margret Henke**

Frage: Welchen Sinn hat ein Implantat?

Antwort: Ein Implantat ist ein Energiepotential, das in euer Energiefeld eingesetzt wird. Dieses Potential steht in Verbindung mit Existenzen des Lichtes. Ihr Energiepotential fließt ein und stellt sich dem Träger zur Verfügung, um ganz besondere Erfahrungsprozesse zu durchlaufen aber auch, um Informationen über das menschliche Leben zu übermitteln. Es ist ein Kommunikationsmittel, das auf der Ebene des Bewusstseins eingesetzt wird.

Ein Implantat, das jetzt noch in deinem Energiefeld existieren würde, hätte nur den Nutzen, dass deine geistigen Führer ihre hohe Schwingungs-frequenz dir zufließen lassen, damit du dadurch deine eigene auch auf der physischen Ebene mehr und mehr der ihren angleichen kannst. Sie erhalten über diese Verbindung Informationen darüber, wie belastbar dein physischer Körper ist.

Die Schwingungserhöhung setzt auch physische Prozesse in Gang. Gefühle, die im Menschen lebendig werden. Unbewusste, unterdrückte Anteile, die in das Wachbewusstsein eintreten. Neue Gedankengänge, die entstehen können. Diese Informationen sind von großer Bedeutung und Wichtigkeit, denn wir haben niemals die Absicht gehabt, die Menschen zu vernichten, zu zerstören. Daher sind solche Verbindungen in der Vergangenheit eine große Hilfe auch für uns, die wir euch begleiten, unterstützen und führen, gewesen.

Implantate werden über einen begrenzten Zeitraum eingesetzt. Da ihr einen physischen Körper habt, werden diese Implantate oftmals mit der Hilfe eines anderen Menschen aus eurem Energiefeld entfernt. Das Schwingungs-potential des anderen stellt sich nützlich zur Verfügung, um diesen Vorgang geschehen zu lassen, ohne dass allzu große unangenehme Auswirkungen auf den körperlichen Ebenen entstehen. In dem Moment, in dem das Implantat aus dem Energiefeld entfernt wird, unterwirft das Energiefeld sich einer neuen eigenen Ordnung. Ein neuer Entfaltungsprozess.



1995 Channel Margret Henke

Ihr seid Kinder des Alleinen, ihr gewinnt mehr und mehr Einblick in die Gesetze des Alleinen.

Die Verbindungen, die ihr im Äußeren geschaffen habt, sind Verbindungen, um euch zu zeigen, dass ihr mit allem verbunden seid. Doch haltet an diesen Verbindungen nicht fest, denn sie sind euch hinderlich in der Zeit die kommt. Die Verbindung, die ihr im Höheren habt, sind direkt, sofort. Sie benötigen keine Zeit, keine Minute, keine Sekunde. Sie sind. Und das ist der Unterschied zu den Verbindungen, die ihr im äußeren schafft. Ihr verkabelt und vernetzt euch mehr und mehr und merkt gar nicht, dass ihr euch einspinnt. Ihr sitzt in einem Netz. Doch Ziel ist es, in der neuen Welt aus diesem Netz auszutreten, zu wissen, dass ihr verbunden seid, nicht dass ihr verbunden werdet, nicht dass ihr verbunden werden müsst. Gedanken sind frei, sie sind, und Gedanken verbinden direkt mit jedem und mit allen, mit uns.

Ihr versteht, was es heißt eingebunden zu sein, mit allem verbunden zu sein, ohne dass euch Kabel, Leitungen, Rohre, Schnüre verbinden. Das einzige, was an die universellen Verbindungen erinnert, sind die drahtlosen Verbindungen, die ihr in der Hand haltet und wisst, ich bin verbunden, und so könnt ihr euch selbst in der Hand halten und wissen, dass ihr mit uns verbunden seid, ohne Drähte, ohne Leitungen, ohne Rohre. In dem Moment, wo ihr euch bewusst seid, dass ihr im Hier und Jetzt euch befindet, im Moment, im ewigen Sein, seid ihr verbunden mit allem. Eine der größten Verbindungen ist das Geld. Ihr seid mit dem Geld alle verbunden, obwohl keine Leitungen gezogen worden sind. Diese Energie verbindet alle Menschen miteinander, denn jeder hat in irgendeiner Form Geld, Münzen, Scheine, Karten. In allem ist die Energie drin und sie verbindet euch alle. Dieses Beispiel lässt euch erahnen, was verbunden sein heißt.

1996 Schmunzelspalte von Fritz Henke

Wenn wir Intelligenz nicht messen können, wären wir ganz schön dumm. Doch wer macht sich außer uns Menschen Gedanken darüber?

Was wäre, wenn es das, was wir am meisten hassen, nicht gäbe? Wir hätten keinen Gesprächsstoff mehr.

Viele, die auf der Sonnenseite des Lebens stehen, leben von der Schattenseite. Demnach muss es sehr viel Sonne auf der Schattenseite geben.

Die eigene Meinung von Anderen zu überprüfen, ist immer dann sinnvoll, wenn wir überprüfen möchten, ob sie von Anderen stammt.

All das Negative verstehen wir noch nicht. Würden wir es verstehen, so wäre es nicht negativ, sondern eine Erfahrung, die uns bereichert hat.

Februar 1997 Text: Fritz Henke

Bewusstsein spiegelt sich in Allem wieder. Wir schaffen die Öffnung, in welcher Form uns Bewusstsein erreicht. Es gibt Menschen, die zu verschiedenen Medien (Channels) gehen, um die gleichen Fragen zu stellen. Manchmal sind sie überrascht über die vielen, unterschiedlichen Aussagen. Wie kann es sein, dass die gleiche Frage durch verschiedene Medien unterschiedlich beantwortet werden kann? Ist sie wirklich unterschiedlich beantwortet, oder tragen alle Antworten den gleichen, tieferen Sinn in sich? Hier erkennt man das unterschiedliche Bewusstsein der unterschiedlichen Medien.

Nachdem jemand sehr irritiert war, nicht genau vorgesagt zu bekommen, was er zu tun hat, beschwerte er sich bei uns und meinte, Khan, eine Wesenheit des Lichtes, der Margret als Medium nutzt, sei sehr zugeknüpft. Andere Personen hätten zur gleichen Sache, über andere Medien, viel detaillierter Auskünfte erhalten. Khan meldete sich daraufhin und erklärte, dass es verschiedene Lehrer und verschiedene Klassen gäbe. In der ersten Klasse würde der Lehrer mit den Schülern zusammen die Rechenaufgabe rechnen und den Schülern das Ergebnis vorsagen. Eins und eins gleich zwei. Die Schüler wiederholen es so lange, bis sie es gelernt haben. Sie entscheiden sich so zu lernen, wie der Lehrer es vorgibt, oder sie suchen nach einem anderen Weg um zum Ergebnis zu gelangen. In diesem Falle erweitert sich das Bewusstsein.

Nun sind nicht alle Menschen in der ersten Klasse, und so gibt es Lehrer, die nicht mehr vorsagen. Sie begleiten hin zum Erkennen. Wir entscheiden, in welcher Klasse, auf welcher Ebene wir lernen möchten. Manchmal gehen wir als Gasthörer zu einem Lehrer eine Klasse höher oder eine Klasse niedriger. Alles ist möglich, wenn wir bereit sind, uns für Dinge zu öffnen, die uns gestern noch unmöglich erschienen. Die Klarheit eines Mediums erkenne ich mit dem Herzen, nicht mit dem Verstand.



Cartoons 1997



Das Leben ist eine Aneinanderreihung von unbewussten Missverständnissen und wurde in dem Moment kompliziert, als wir dachten Fehler zu machen.

2005 Fritz Henke

Immer wieder wird die Seriosität von Übermittlern spiritueller Botschaften, von Medien, Channels oder Kanälen, infrage gestellt. Und natürlich gibt es auch Menschen, für die es einfach keine Geistige Welt gibt, weil sie nicht beweisbar ist. Doch was ist schon beweisbar?

Ist ein Beweis nicht auch nur eine von vielen Möglichkeiten, an die wir glauben können, aber nicht müssen; die wir ablehnen können, weil sie nicht unserem Denkvermögen entspricht? Wie häufig verändern sich Beweise, weil Forscher zu neuen Erkenntnissen gelangt sind? Trotzdem sind sich viele sicher, dass es alles was wir heute beweisen können, schon immer gegeben hat.

Jeder Mensch, und vermutlich auch Sie, führt dann und wann innere Dialoge mit sich selbst. Zumeist geschieht das vor dem Einschlafen oder beim Erwachen. In diesen Dialogen kommt die wahre Natur des Menschen zum Vorschein. Oftmals verblüffen ihn die Informationen, die da auftauchen, weil sie zunächst fremd zu sein scheinen. So ganz fremd scheinen sie allerdings nicht, denn der Mensch spürt in sich die Wahrheit, und Richtigkeit dieser Gedanken – und fühlt sich ertappt. Es scheint also etwas zu geben, das auf all unsere Fragen eine Antwort gibt, und ich bin mir sicher, dass dieses Etwas nicht der Verstand ist.

Viel von unserem Wissen beruht auf Erfahrungen, die andere Menschen gemacht haben. Doch wo liegt der Ursprung ihrer Theorien, woher stammen ihre Erfindungen oder Formeln? Einige meinen: aus der Freiheit des menschlichen Geistes. Religiöse Menschen sehen Gott als ihren Urheber an. Für Menschen, die nicht gläubig sind, ist es einfach nur Zufall. Letztendlich weiß es niemand so genau, und jeder macht mit sich selbst aus, woran er glauben kann und glauben möchte. Das kann auch die Macht des Zufalls sein.

Ähnlich viele Möglichkeiten gibt es, um die eigene Existenz zu definieren. Was verstehen Sie eigentlich darunter? Ist Ihre Existenz Ihr Beruf, Ihr Arbeitsplatz oder gar Ihr Körper? Existieren Sie auch ohne Ihren Beruf, Ihren Arbeitsplatz und vielleicht auch ohne Ihren Körper? Für mich zum Beispiel definiert sich Existenz über Gefühle, so wie Liebe, Vertrauen und Zuversicht. Niemand ist in der Lage, Gefühle zu beweisen, und dennoch fühlt sie jeder auf seine ganz individuelle Art und Weise. Sie fragen sich, was mit Gefühlen des Neides, der Unsicherheit, des Zweifels ist? Diese zeigen einfach das Ende unserer Vorstellungskraft an, nicht mehr. Es sind Gefühle, die unsere irdische Persönlichkeit stellvertretend durch unseren Intellekt aufkeimen lässt, wenn ein Kontrollverlust droht.

Als ich damit begann, mich mit Channeling zu beschäftigen, habe ich mein Herzzentrum als inneres Pendel genutzt. Mit seiner Hilfe konnte ich ein „Ja“ oder ein „Nein“ erspüren. Unser feinstoffliches Herz, das auch als viertes Chakra bezeichnet wird, gibt uns niemals Begründungen und Ratschläge, sondern nur ein Gefühl des Öffnens oder des Verschließens. Niemand verliert dabei seine Entscheidungsfreiheit, sondern er erhält eine zusätzliche Entscheidungsgrundlage, die nicht seinem logischen Denken entsprechen muss. Dem Menschen bleibt immer die Wahl, ob er letztendlich seinem Denken oder seinem Gefühl vertraut.



Das Bauchgefühl ist die irdische Komponente des Channelns. Es gibt uns Auskunft darüber, was wir uns als Mensch zutrauen zu leben. Unser Bauchgefühl ist verknüpft mit unseren Gedanken und Erfahrungen. Und das macht es zu einem verlässlichen Ratgeber.

Auf geistiger Ebene können Menschen direkt miteinander kommunizieren. So passierte es, dass ich eines Abends in der Bäckerei stand und plötzlich den Gedanken an Pflaumenkuchen mit Sahne hatte. Der stand auf der Theke, doch ich entschloss mich, Brötchen zu kaufen. Wieder zuhause angekommen, fragte mich meine Frau: „Hast Du Pflaumenkuchen mit Sahne mitgebracht?“ Ja, so kann es gehen mit dem Denken. Sie hatte diesen Gedanken ausgesandt.

Als meine Frau Margret 1994 mit dem Channeln begann, war mir nicht immer wohl dabei. Ich spürte das Energiefeld, das sich im Raum aufbaute und fühlte die Liebe und Annahme der geistigen Wesen, die durch Margret sprachen. Dennoch hatte ich Angst vor dieser Klarheit und der Richtigkeit der Worte, die mir als Mensch zu schaffen machten. Denn Worte können manchmal auch wehtun. Es ist der Schmerz, einer Illusion aufgefressen zu sein, die sich nun in Wohlgefallen aufgelöst hat.

Viele Jahre lang hatte ich manches für richtig und gut gehalten, und durch Channeling stellte ich fest, dass ich viele dieser Vorstellungen über den Haufen werfen musste. Das schmerzt, schuf aber auch Freiräume für Veränderungen.

Channeling findet bei mir immer dann statt, wenn ich nicht daran denke, im „Dämmerzustand“ oder im Gespräch mit einer Gruppe. Voraussetzung ist, dass ich mich wohl fühle. Ich spüre einen leichten Kopfdruck. Mein Sichtfeld wird nach außen etwas unscharf. Man könnte es als eine Art Tunnelblick umschreiben. Die Herz-zentrierung setzt ein. Ich fühle die Weite und Wärme meines Herzzentrums. Worte beginnen im Kopf zu kreisen. Beginne ich sie auszusprechen, folgen weitere Worte. Je mehr ich mich darauf einlasse, desto mehr fließen die Worte ins Herz hinab. So weiß ich bis zum Schluss nicht, was alles übermittelt wird, höre aber jedes Wort, das ich ausspreche. Das Energiefeld in mir und im Raum verändert sich dadurch. Ich fühle mich ganz bewusst anwesend und sehr wohl dabei.

So begann ich damit, meine Verbindung in den freien Geist oder zur Geistigen Welt mehr und mehr im Alltag offen zu halten. Der Effekt: Die Manipulation der äußeren Realität lässt nach. Ich konnte fühlen, wo sich unsere Tochter gerade aufhielt und wie es ihr ging. Später bestätigte sie mir, dass ich richtig lag. Ich fing an, Unwahrheiten, die jemand aussprach, zu fühlen. Diese Information sollte nicht zum Bloßstellen genutzt werden, das habe ich schnell gemerkt. Sie gibt mir die Möglichkeit, anders zu entscheiden und zu sehen, warum mich jemand anlügt, denn ich bin ein Beteiligter in diesem Spiel.

Bei Margret ist es etwas anders. Durch sie sprechen verschiedene Lichtwesen und geben dem Fragenden Auskunft und Antworten. Meine Frau weiß, dass die Verbindung immer über das Hohe Selbst, also den Teil, der ihr sehr vertraut ist, stattfindet. Sie nutzt diese Verbindung, um zu höheren Lichtwesen Kontakt aufzunehmen.

Doch auch bei ihr ist das Herzzentrum die einzige Möglichkeit, in das eigene Kraftfeld zu gelangen und nicht in die niedrige Astralwelt einzutauchen.

Die Botschaften, die durch sie übermittelt werden, sind frei von irdischen Denkstrukturen oder Bewertungen. Sie helfen dem Fragenden, Zusammenhänge zu erkennen und Entscheidungen zu treffen. Margret ist nur Mittlerin, das Übermittelte bleibt nicht in ihrem Bewusstsein. Es ist vergleichbar mit einem Traum, den man kurz nach dem Erwachen noch erzählen kann, der aber wenig später in Vergessenheit geraten ist. Der oder die Zuhörer fühlen selbst, ob das Gesagte wahr ist, sie spüren die Annahme und Achtung der geistigen Welt, die in den Worten liegt. So findet der Mensch heraus, welches Medium er auswählt und was ihm entspricht.

Die einzige Verpflichtung beim Channeln liegt darin, wirklich bei sich zu sein und die Zentrierung und Weite im Herzzentrum zu fühlen. Anfangs kann es hilfreich sein, seinen Körper mit dem weißgoldenen Licht anzufüllen, also in der Entspannung zu fühlen, wie dieses Licht durch die Füße bis zum Kopf aufsteigt. Über diesen Weg wird die eigene Körperschwingung verstärkt und der Kontakt zu uns selbst, zu unserem Hohen Selbst, kann leichter vonstatten gehen.

Ein Problem beim Channeln ist, dass die Worte, die einer höheren Bewusstseins Ebene entstammen, oftmals allzu wörtlich von unserem irdischen Bewusstsein aufgenommen. So entstehen Missverständnisse, ja auch Verletzungen. Die ausgesprochenen Worte füttern nicht nur unseren Verstand sondern wirken viel tiefer. Da es einzig und allein um das tiefere Verständnis geht, sind die Worte, die übermittelt werden, nicht wie Vorschriften zu sehen, die punktgenau umgesetzt werden müssen. Sie sind wie Vorschläge eines guten Freundes oder einer Freundin. Manchmal wird die Botschaft auch in Form eines Gleichnis übermittelt, damit unser Ich keinen Schaden nimmt.

Erdung ist eben ein ganz wichtiger Punkt beim Channeling. Wer seinen Hals nach oben reckt, muss wie ein Baum ein festes Fundament haben. Geerdet zu sein heißt auch, am Leben teilzunehmen und sich in Freude als Mensch zu erfahren. Nur so ist es möglich, den Himmel auf die Erde zu holen. Autor: Fritz Henke



Margret & Fritz Henke 2005

Jeder, den wir bisher zum Mond geschossen haben, wurde nach seiner Rückkehr stürmisch gefeiert.

Fritz Henke 1996

Botschaft von den Plejadiern zum Thema „Bewertung“ vom 12.12.1996 Channel Margret Henke

Wir kommen zu euch vom Sternbild der Plejaden. Folgende Botschaft bringen wir euch!

Was ist Bewertung? Was ist gut, was ist schlecht? Gibt es gut, gibt es schlecht? Diese beiden Pole habt ihr auf der Erde geschaffen, und sie sind wichtig. Sie sind Ausdruck des Irdischen, das Helle, das Dunkle. Ihr seht im Dunklen das Licht nicht und das Dunkel nicht im Licht. Bewertung erfolgt in jedem individuell. Jedes Wesen ist in der Lage, das Licht für sich wahrzunehmen, das Dunkel für sich wahrzunehmen, und es kann völlig im Gegensatz zu einem anderen Wesen sein.

Das, was ihr als gut wahrnehmt, ist die Emotion, die ihr abgespeichert habt, die ihr fühlt in euch. Sie fühlt sich angenehm an, und dieses angenehme Gefühl ist fest verbunden mit dem Begriff gut. Ein unangenehmes Gefühl, das ihr in euch wahrnehmt und fühlt, ist fest verbunden mit dem Begriff schlecht. Ihr habt diese Bewertung, diese Einteilung, auf allen Ebenen vollzogen. Alles, was gut ist, ist hell, ist Licht, ist klar, ist rein, ist harmonisch, ist sanft. Alles, was schlecht ist, ist dunkel, undurchsichtig, nicht klar, ist laut, ist heftig, abrupt. Es beinhaltet den Kern schlecht.

Diese Gegensätze sind sehr wichtig für euch Menschen, damit ihr lernen und erfahren könnt. Doch sie sind nicht schlecht und sie sind nicht gut. Jede Erfahrung, die ihr macht, wie auch immer sie sich darstellt in eurer Realität, ist wichtig, ist von großer Bedeutung. Sie ist, so wie Energie ist! Ohne Einteilung, weder gut noch schlecht. Sie lösen nur Gefühle in euch aus, und das ist das Ziel, das ist ihr Auftrag, Gefühle in euch auszulösen. Euch immer wieder auf euren Weg zu führen, damit ihr diesen Weg weiter geht, damit eure Seele Wachstum erfährt.

Stellungnahme zu Bewertungen Channel Margret Henke 30.10.04

Ich bin es, Elia, und ich danke euch für diese Begegnung. Ihr könnt aufhören, euch so viele Gedanken über Bewertungen zu machen. Stellt euch einfach euer Leben einmal vor, ohne dass ihr in der Lage wäret, das, was ihr für euch als das Beste empfindet oder einstuft, nicht auch ausdrücken zu können. Es ist eine ganz normale Entscheidungshilfe, die ihr auf der Erde benötigt, um Gebrauch zu machen vom Recht der freien Wahl. In der Zeit, die hinter euch liegt, habt ihr jedoch unwissentlich eine fatale Verknüpfung geschaffen. Eine Bewertung ist nicht nur eine Entscheidungshilfe gewesen, sondern ihr habt den Wert ausgedrückt. Der Wert eurer Schwestern und Brüder war durch eure Entscheidung angehoben oder erniedrigt worden. Bewertung ist eine Entscheidungshilfe. Der Wert bleibt davon unangetastet. Jeder von euch ist einzigartig und wertvoll, und daran wird sich niemals etwas ändern. Auch eure Entscheidungen werden daran niemals etwas ändern. Auch der Weg, den ihr gestaltet, wird daran niemals etwas ändern, aber in der Vergangenheit habt ihr diese fatale Verknüpfung geschaffen. Ihr habt euer eigenes Gefühl von Wertigkeit in euch unwissentlich in Verbindung mit euren Bewertungen gebracht.



Channelingfragen beantwortet durch Margret Henke Januar 1998

Frage Der Tod von Prinzessin Diana hat ja nun wirklich die Welt bewegt. Kannst Du uns dazu noch irgendwas sagen?

Antwort: Sie hatte noch nicht die Möglichkeit, all das zu sehen, was auf der Erde passiert ist um sie, nachdem sie den Körper verlassen hat. Zu einem großen Teil hat sie ihr Bewusstsein von der Erde genommen, einiges ist noch zurückgeblieben.

Was dieser Mensch Dir an Hilfe geben kann, ist, dass allein diese ganze Achtung und Liebe, die ihr entgegengebracht worden ist, sie nicht glücklich gemacht hat. Sie hat keine Zufriedenheit in sich gefunden, sie hat kein wirkliches Glück in sich erlebt. Sie hat gelebt von der Zuwendung ihrer Mitmenschen, und über diesen Weg hat auch sie Zuwendung ausgestrahlt, doch nicht von ihrem wahren Wesen. Das wahre Wesen ist verkümmert, war traurig.

Frage: Ich möchte gerne wissen, welche Aufgabe die Galaktische Föderation hat?

Antwort: Wir sind alle Teil der Galaktischen Föderation, es bedeutet Zusammenschluss, Gemeinschaft, und auch ihr seid Teil dieser Gemeinschaft, ihr seid auch Teil dieser Föderation, denn sie kann nicht wirken ohne eure Mithilfe. Sie braucht euch, ihr seid Teil dieses Zusammenschlusses. Es bedeutet ganz einfach, dass die Wesen des Lichtes verstärkt die Energie der bedingungslosen Liebe und die Energie der Transformation auf die Erde herabsenken, um den Plan der Erde voranzutreiben, um den Aufstieg, den Erneuerungsprozess der Erde zu unterstützen. Ihr seid dabei nicht ausgeschlossen, ihr geht mit. Auch ihr erneuert euch, ihr verändert euch, ihr transformiert. Ihr werdet mehr Licht wahrnehmen in eurer Umwelt, die Schatten lösen sich auf. Mit den Schatten natürlich auch die Ängste und die Strukturen, die damit verbunden sind, die Manipulation, die Einengung. Wir alle sind Teil dieser Föderation.

Reinkarnation Ein kleines Gleichnis 4.04.98 Autor: Fritz Henke

Schauen wir uns das Meer an und nehmen bewusst die Energie, die Kraft des Wassers wahr, so spüren wir Einheit. Nun richten wir den Fokus auf einen Wassertropfen, der sich an der Wasseroberfläche befindet. Er ist ein Wassertropfen von unzähligen Wassertropfen, und ohne die anderen Wassertropfen wäre er nicht vorhanden, nicht existent. Dieser Wassertropfen wird im Laufe seines Daseins alle Ebenen des Meeres durchlaufen. Er wird in den Tiefen des Ozeans ebenso Erfahrungen sammeln, wie in den höheren Schichten. Er wird sich mit warmen Quellen verbinden und seine Schwingung verändern. Und er wird irgendwann einmal an der Oberfläche ankommen und vom Sonnenlicht durchflutet. Dann beginnt er mehr und mehr seine Schwingung zu erhöhen und steigt auf, er verdunstet und wird für uns unsichtbar. Verloren gegangen ist er nicht, denn irgendwann einmal wird er wieder in die Stofflichkeit eintreten, und als Regentropfen, an einem anderen Ort, hinabregnen. Er kommt auf der Erde an, und hat vielleicht nur ein kurzes Dasein, weil er auf einen warmen Stein gefallen ist. Schon ist er wieder verschwunden, vertrocknet und dennoch nicht weg. Stellt euch vor, alle Wassertropfen möchten an der Oberfläche schwimmen und verdampfen.

Alle möchten sie aufsteigen. Es gäbe kein Meer, keinen Ozean. Denn erst durch die Wassertropfen in den unteren und tiefen Schichten kann sich ein Ozean, ein Meer und ein See bilden. Jedes für sich eine Einheit und alles untereinander in Bewegung, in Kommunikation und verbunden. Immer wieder steigen Wassertropfen ab und durchlaufen alle Ebenen, bis sie wieder zurückkehren. Manchmal nehmen sie auch feste Körper an und fallen als Schnee oder Hagel zu Tal. Ein ewiger Kreislauf, bei dem nicht ein Wassertropfen verloren geht. Wohin sollte er ziehen, ins Weltall? Mit uns Menschen ist es sicherlich ähnlich.....



Der Weg aus der Versorgung

Autor: Fritz Henke 06.01.2004

Schauen wir mal einige Jahre zurück, als Deutschland noch boomte und der Konsum funktionierte. Damals waren die Kreditinstitute noch sehr spendabel damit, ihre Dienstleistungen zu verkaufen. So wurde so manche Annehmlichkeit auf Pump finanziert.

Viele haben nicht mehr überprüft, was sie wirklich gebrauchen und nutzen möchten. Andere haben ihre Unzufriedenheit in den Konsum getragen. Doch alle haben erkannt, dass es ihnen nicht wirklich besser damit ging.

Jetzt wird vom Sparen gesprochen, und es ist geil, geizig zu sein, sollte man der Werbung vertrauen. Geiz ist schick geworden und hat sich etabliert, wie damals die Juppy-Szene. „Sparen Sie sich reich!“ heißt ein anderer Slogan, und er kommt an.

Die Scherben der Wachstumsgesellschaft sind nicht ausgelastete oder nicht genutzte Hightechproduktionsstraßen, riesige Warenlager und auf Halde produzierte Produkte, die unter Preis den Markt überschwemmen, denn Geiz ist geil. Überschuldung und Schließung vieler Betriebe und die dadurch bedingte Arbeitslosigkeit sind weitere Auswirkungen oder der Preis unserer Leistungsgesellschaft.

Unser Überleben ist ein Gebilde aus Zahlen geworden. Leben wurde kalkulierbar gemacht, es wurde berechnet. Ein Produkt, eine Dienstleistung wird nach dem Preis bemessen. Unsere Welt hat ein Preisschild bekommen, und es geht darum, ob es sich lohnt, was es bringt und ob es sich rechnet. Doch bis heute hat es nie funktioniert.

War damals der Deutsche Konsument eher darauf ausgerichtet bekannte und namhafte Marken einzukaufen nach dem Motto „Made in Germany“, so ist heute aus vielen Deutschen ein Konsument geworden der sich mit fernöstlicher Massenware schmückt und stolz auf jedes Schnäppchen ist.

Es wird ja nicht darüber gesprochen, dass dies die Kinderarbeit in Fernost fördern kann. Es sichert aber garantiert Arbeitsplätze in Fernost, und irgendwann können wir uns diese Billigartikel vielleicht auch nicht mehr leisten, denn Deutschland versorgt sich nicht. Der Mensch wird nicht mehr gesehen, er hat ein Preisschild bekommen.

Familie, Ehe, Heirat, Kinder. Die andere Sichtweise von Prof. Dr. Elvira Neumann

Leserbrief von Fritz Henke veröffentlicht Dez 2005 in DIE ANDERE REALITÄT.

Ehe und Sicherheit

Wie Frau Neumann schreibt, besiegelt eine Ehe also mehr die gegenseitige Abhängigkeit als die Liebe. Das finde ich schade und ich bedauere die Paare die so leben. Ist nicht die Ehe ein gegenseitiges Einverständnis aneinander zu wachsen, sich gegenseitig Hilfe zu geben um sich zu erkennen in seinen eigenen Handlungs- und Umsetzungsarten?

Für eine Abhängigkeit gleich welcher Art und Weise entscheidet sich immer der Einzelne selbst. Sie können aus meiner Sicht nicht von außen aufgebaut werden, wenn der Einzelne nicht bereit ist in eine Abhängigkeit einzuwilligen.

Aus klassischer Sicht waren wir sicherlich eine Jungehe als wir diese eingingen. An Sicherheit, Versorgung oder Besitz hatte ich damals ebenso wenig gedacht wie an Altersvorsorge, eine Privathaftpflichtversicherung und den Hausbau. Doch war der Wunsch in mir mit diesem Mädchen, die ich schon länger kannte und von ganzen Herzen liebe, zusammenzuleben und eine Familie zu gründen.

In der Partnerschaft miteinander zu wachsen ist etwas Wundervolles, auch wenn es manchmal schmerzhaft sein kann. Sich und dem Anderen mehr und mehr zu begegnen und sich tiefer auf ihn einzulassen ist etwas was viele niemals erreichen, weil sie zu schnell aufgeben und in eine andere Partnerschaft einwilligen oder frustriert ihr Leben alleine gestalten.

Warum Ehe?

Weil die Ehe nicht mehr so unverbindlich ist und emotional gesehen einen ganz anderen Stellenwert hat als ein freies Zusammenleben. Das Ja füreinander ist eine Momentaufnahme, doch erklärt es die Absicht miteinander zu leben. Der Unterschied ist nicht zu erklären aber zu spüren.

Ehe und Sex

Wie Sie schreiben, Frau Neumann, glauben Sie Treue scheint, für die meisten Menschen das Wichtigste in einer Beziehung zu sein.

Treue ist für mich ebenso wenig vom Verstand zu leben wie Liebe. Treue zeigt eigentlich nur, dass kein Mangel herrscht, dass die Liebe füreinander noch aktiv ist und die Partner ihr vertrauen. In diesem Gefühl ist auch das Altern schön.

Eine ältere oder alte Frau kann ebenso attraktiv sein wie ein älterer oder alter Mann. Die Qualitäten und die Ausstrahlung sind für mich ausschlaggebend. Der Liebe sind Falten oder ein Bauch unwichtig, sie sieht mit dem Herzen. Das irdische Bewusstsein sucht den Partner nach irdischen Kriterien aus. Diese Suche führte für viele in die Einsamkeit und in extreme Spielarten der Sexualität.

Liebe hat nichts mit Sexualität zu tun. Das Gefühl der Liebe ist nicht auf Sex oder Erotik ausgerichtet, nimmt aber beides in sich auf und erlaubt beidem einen Ausdruck. Der Gedanke an Liebe ist frei und bedingungslos. Er ist an nichts gebunden. So ist es möglich Menschen, Tiere, Pflanzen und auch Materie, als Ausdruck der Allumfassenden Schöpfung, zu lieben. Entstand nicht alles aus der gleichen Ursubstanz, der Quelle, die bedingungslose Liebe ist?



So haben meines Erachtens die Errungenschaften der sexuellen Befreiung dazu geführt, Sexualität zu standardisieren. Dies führte zu Leistungsdruck, Konkurrenzgedanken und dem Glauben etwas zu verpassen. Die körperliche Liebe möchte erfahren werden, in dem Tempo und der Individualität, so wie es dem Einzelnen möglich ist. Die Intimität die zwei Menschen miteinander verbindet ist für mich das persönlichste was es auszutauschen gibt. Es kann ein Hauch von Heiligkeit sein, der eine Intimsphäre schafft, in der es immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt und die so, nur mit dem Partner meiner Wahl möglich ist. Vielleicht waren die uns vorausgegangenen Generationen gar nicht so prüde und verschlossen wie wir es oftmals glauben. Vielleicht haben sie sich diese Kostbarkeit bewahrt.

Channeling Margret Henke 01.05.2004

Frage: Ist Abtreibung wirklich Tötung?

Abtreibung ist für euch Menschen ein Akt der Tötung, und moralisch seid ihr geächtet mit einer solchen Handlungsweise. Dies hat Auswirkung auf denjenigen, der es umsetzt, aber auch auf all die anderen, die in Verbindung stehen mit dieser Schwester oder mit diesem Bruder, der dazu beigetragen hat. Einer Seele die Möglichkeit zu geben, sich zu erleben und zu erfahren mit und durch einen Körper, ist ein wunderbares und wertvolles Geschenk. Und doch achtet diese Seele das Geschenk der freien Wahl, das auch ihre Eltern erhalten haben. Diese Seele weiß, dass die Eltern ihr gegenüber nicht verpflichtet sind. Aus unserer Sicht setzt ihr nichts Unrechtes um, ihr benutzt das Geschenk der freien Wahl in den Momenten, wo ihr in euch spürt, ihr fühlt euch dieser Aufgabe, und es ist eine Aufgabe, nicht gewachsen. Die Inkarnation dieser Seele könnt ihr nicht verhindern, sie wird inkarnieren. Ihr zerstört auch nicht das Leben, ihr zerstört nur die Grundlagen für eine Form der Schöpfung, nicht mehr und nicht weniger. Und oft setzt ihr diesen Schritt aus unendlicher Angst um, dass ihr euch einer solchen Aufgabe nicht gewachsen glaubt. Dies kann nur in euch lebendig werden, weil Frucht in euch ist, und Furcht ist ein schlechter Erziehungsbegleiter. Vertrauen, Liebe, das sollten die Begleiter sein. Im Laufe der Zeit können sich aber diese Begleiter entfalten und sich ausbreiten über die Furcht hinaus.....

Channeling Margret Henke 05.02.2004

Frage: Warum hat Gott dich geopfert und ans Kreuz schlagen lassen?

Antwort: Mein Leben war das Samenkorn, das ausgesät wurde in das damalige Bewusstsein, das die Menschen erfüllte und die Atmosphäre erfüllte. Dieses Bewusstsein zeigte deutlich die Qualitäten des getrennten Seins. Es war dunkel, es war sehr dunkel. Dieses Samenkorn war wie der Davidstern. Wenn du den Davidstern am Himmel siehst, dann ist er ein winzig kleiner heller, strahlender Funke. Dieser Funke ist in die Dunkelheit eingetaucht. Kein weiterer Funke ist ihm gefolgt. Dieser Funke ist eingetaucht in die vorherrschende Dunkelheit, in das Vergessen, in dem die Menschen gelebt haben durch ihre Wahl. Und dieser Funke hat sein Licht ausgebreitet. Einige haben sich berühren lassen von diesem Licht. So ist die Dunkelheit, in der die Menschen damals gelebt haben und ihr Bestes gegeben haben, immer ein wenig heller geworden, und es brauchte mehr als 2000 Jahre, bis es so hell ist wie es jetzt ist.

Menschen, die vor mehr als 2000 Jahren lebten, lebten nicht in dem Bewusstsein wie heute die Menschen. Sie waren nicht in der Lage, eine Maschine zu betätigen, sie waren nicht in der Lage, komplizierte technische Abläufe nachzuvollziehen oder gar erklären zu können. Vor Schreck wären sie mit Sicherheit gestorben, hätten sie ein Flugzeug gesehen.

Es brauchte mehr als 2000 Jahre, damit das Bewusstsein eines Menschen sich behutsam weiterentwickelte. Es brauchte aber auch das Samenkorn meines Lebens, um es stattfinden zu lassen. Die Liebe hat alle Generationen darin unterstützt.

Am Kreuz zu sterben, war die logische Schlussfolgerung. Betrachte die Menschen im damaligen Bewusstsein: Was ich getan habe, war ungeheuerlich! Ihren Glauben, ihre Religion, die Wahrheit jedes Menschen, der dort lebte in dieser Zeit, habe ich mit meinen Botschaften mit Füßen getreten. Sie waren erschüttert in ihrem Halt, in dem, was ihnen in ihrem Leben Halt, Orientierung und Ausrichtung gegeben hat. Sie waren erschüttert und durcheinander gewirbelt in ihrer menschlichen Gesellschaft, die nach strikten Vorgaben geregelt war und somit Frieden und eine Nähe zur Göttlichkeit sichern sollte.

Der Tod am Kreuz war kein wirklicher Tod. Glaube mir, auch du wirst dies, noch bevor du den letzten Atemzug getätigt hast, verstehen können. Was ich bin, kann niemals zerstört werden. Die Menschen haben meine Hülle zerstört. Die Menschen haben meine Verpackung zerstört. Doch das, was ich bin, existiert weiter, existierte über diese Erfahrung hinaus.

Die Liebe muss sich niemals beweisen, und so musste sie sich damals nicht dadurch beweisen, dass ich plötzlich vom Kreuz absteige, alle Wunden vollkommen ausgeheilt sind. Vielmehr habe ich den Menschen übermittelt, dass das, was den Menschen ausmacht, das wahre Wesen, die bedingungslose Liebe, das wunderbare Ich, das jeder von euch ist, niemals stirbt.

Die Liebe kann die Menschen belassen in ihren Fehlinterpretationen, weil sie weiß, dass nur sie in der Lage ist, dem Menschen einen größeren Blickwinkel und ein größeres Verständnis zu ermöglichen. Glaube mir, die Göttlichkeit opfert niemanden, auch dich nicht. Sie liebt dich. Aber unwissentlich haben die Menschen sich in der Vergangenheit für viele Ideale und für viele persönliche Wahrheiten geopfert.

Frage: Woher kommt das Böse, warum existiert es hier?

Antwort: Die Menschen definieren sich zunächst einmal in ihrer Persönlichkeit, und ihre Werte sind die materiellen Werte. Es ist das einzige, was existiert. So kämpfen sie um diese Werte, und sie kämpfen aus Angst, sie kämpfen aus Unwissenheit, sie kämpfen, weil sie vergessen haben, was ihr wahrer Ursprung ist.

Die Göttlichkeit, sie kennt euch alle, und sie wusste, mit wie viel Angst ein Mensch in das Leben hinausgegangen ist. Sie wusste aber auch, dass dieser Mensch in der Lage ist, seine Ängste und damit das Unbewusste zu überwinden. Solange ihr eure Identität nur in eurer Persönlichkeit und in diesem Körper seht, so lange werdet ihr festhalten daran, dass es etwas gibt auf der Erde, das negativ und böse ist, das nicht geschehen darf, weil ihr nicht erkennen könnt, welchen Platz und welche Hilfe es in dem großen Ganzen erfüllt.

Gewiss, ihr seid nicht auf der Erde, um euch einander das Leben zu nehmen, und doch erlebst du dies auf der Erde. Und nicht nur das, du erlebst auch, dass Menschen einander betrügen. Aber sieh, auch das hat die Göttlichkeit gewusst. Die Menschen, sie entscheiden sich auf der Erde, mit welcher Kraft und mit welchen Qualitäten sie ihren Weg gestalten und umsetzen möchten. Wählen sie die Angst, dann werden sie all diese Anteile in ihrem Leben nutzen, die du als böse, als negativ bezeichnest. Sie scheuen auch nicht davor zurück, einem anderen das Leben zu nehmen, um das eigene Ziel erreichen zu können. Sie tun dies aus Angst, aus einer tiefen Angst, die in ihnen ist, aber diese Furcht ist ihnen nicht bewusst. Durch ihr Tun und Handeln mag ihnen dies bewusst werden.

Auf der Erde gibt es gut und böse, und nur dort, wenn es mit den menschlichen Augen betrachtet wird, existiert es. In einem größeren Bild existiert nicht nur gut und böse, in einem größeren Bild siehst du auf das Leben. Du siehst, dass vieles, das der Mensch isoliert als etwas Böses oder Negatives betrachtet, positive Auswirkungen hat. Ein Licht wird angezündet dadurch. ..

Channeling Margret Henke 05.11.2005

Frage: Ich hätte eine Frage zum Weg, den sich eine Seele vor der Inkarnation wählt.

Antwort: Mit großer Freude, mit unermesslicher Liebe und mit einer enormen Präzision gestaltet ihr euer Leben. Doch in diesem menschlichen Leben geht es euch darum, dass ihr Qualitäten entfaltet. Es geht nicht um all das, was dem Menschen letztendlich auf seinem Weg wichtig erscheint: Eine gute Arbeit, eine gute Position, möglichst wenig Stress und Streit mit den Mitmenschen – also einen möglichst ebenen Weg zu gehen. Es geht um die inneren Entfaltungen.

So, wie einem kleinen Kind niemand erklären kann, wie es auf zwei Beinen sicher stehen und laufen kann, so kann niemand dem Menschen sein Leben erklären. Er begreift sein Leben durch die Erfahrungen. Um Demut zu entfalten, um sie in sich zu spüren, um den Nutzen und den Wert, die Vorteile zu erkennen, wird der Mensch viele Situationen auf seinem Weg durchlaufen, die er als höchst unangenehm und ungerecht empfindet. In seiner Persönlichkeit hat er eine entsprechende Strukturierung manifestiert, haben zu wollen, das Leben und alles was das Leben bietet, als selbstverständlich zu betrachten. Es fehlt ein Gefühl von innerer Dankbarkeit.

Das Leben selbst ist dem Menschen behilflich und er trägt durch seine exakte Strukturierung dazu bei, denn ein solcher Mensch wird immer wieder aufrallen und aufschlagen. Bis dass er innerlich versteht und begreift, warum die Situationen in sein Leben eingetreten sind. Er fühlt das Gefühl von Demut, weil niemand ihm dies erklären kann. Und er weiß in diesem Gefühl, worum es geht und was in seinem bisherigen Leben gefehlt hat.

Es ist euch wenig hilfreich, nur gut zu sein. Darin liegt kein Wachstum. Ihr seid auch gut, wenn Menschen sich provoziert fühlen, missverstanden, abgelehnt oder verletzt. Ihr seht und hört nur mit dem Herzen gut. Auf allen anderen Ebenen begegnen euch nur eure eigenen Illusionen.

Mehr unter: www.lichtpyramide.de

Ende Dez. 2005

